

St. Peter und Paul - Rodenbach



Dezember
2024

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

ADVENT



Auf nach Bethlehem

GEHST DU MIT NACH BETHLEHEM?

Wie viele Schritte sind Sie heute schon gegangen?
Gesundheitsratgeber empfehlen, täglich 10.000 Schritte zu tun.
Je nach Schrittlänge sind das 5 bis 8 Kilometer.

ADVENT das ist die Einladung der weltweiten Kirche,
Schritte zu tun, um dem Weihnachtsfest entgegenzugehen.
Advent ist noch nicht Weihnachten, sondern der Weg zum Wunder
der Heiligen Nacht. Das echte Weihnachten ist nicht romantisch-
märchenhafte Stimmung, sondern ein Ereignis im HEUTE:
Christus will geboren werden – in uns, für diese Zeit und Welt.
Der Geburtsort Jesu liegt nicht nur in Israel.
Bethlehem ist überall, wo sich Türen für Christus öffnen.
Wie viele Schritte sind es nach Bethlehem?

Von Berlin nach Israel sind es 4000 Kilometer, sagt Google Maps.
Ganz schön weit...

Auch zum historischen Ereignis von Bethlehem war es ein weiter
Weg, der durch die Geschichte des Volkes Israel führte.

Über Jahrhunderte wurde der von den Propheten verheißene
Messias erwartet. Schon Jesaja schrieb:

Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste!

Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott!

Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken.

Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.

Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn,

alle Sterblichen werden sie sehen. (Jes 40, 3-5)

Machen wir uns auf den Weg nach Bethlehem und werden wir auch
zu Wegbereitern für andere, indem wir seine Botschaft und sein
Wirken auf vielfältige Weise für andere erfahrbar machen.

In dem Sinne – gutes Unterwegs-Sein!

Mögen wir an der Krippe ankommen!

Allen einen gesegneten Weg durch den Advent !

Gemeinsam unterwegs im Advent

Lebendiger Adventskalender 2024



Den Weg aufs Weihnachtsfest hin wollen wir auch in diesem Jahr gemeinsam gehen und jeden Abend in Rodenbach unterwegs sein, um gemeinsam ein Fenster des **Lebendigen Adventskalenders** zu öffnen.

24 Türen, Fenster, Garagen oder Gärten werden ab **1. Dezember** täglich geöffnet. Über vier Wochen gibt es jeden Abend einen Grund für einen Spaziergang am frühen Abend und viele Gelegenheiten, sich zu treffen, sich auszutauschen, einander vielleicht überhaupt erst einmal kennenzulernen, etwas Bekanntes mit anderen Augen zu sehen oder etwas Neues zu entdecken. Die Stationen auf dem Weg auf Weihnachten zu können wir bei den jeweiligen Gastgebern ganz unterschiedlich erleben: wir hören Geschichten oder Gedichte, sehen schön gestaltete Fenster, singen Lieder, halten inne bei biblischen Lesungen und Gebet, lernen einen Verein oder ein Unternehmen am Ort mal anders kennen. Die Treffen sind kleine Inseln der Ruhe und der Unterbrechung des Alltags und des Miteinanders.

Herzliche Einladung, diesen Weg durch den Advent gemeinsam zu gehen.

An welchen Orten sich wann ein Fenster öffnet, können Sie unserem Adventskalender auf der Rückseite entnehmen.

Den diesjährigen Gastgebern ein herzliches Dankeschön für ihre Einladung!
Man sieht sich!



**Wenn Advent Hektik und Stress bedeutet,
müssen wir diesen Teufelskreis durchbrechen!**



Firmung 2024

Seit dem Ende der Sommerferien 2024 hatten sich junge Menschen aus unserer Gemeinde auf den Weg gemacht, um sich auf das Firmesakrament vorzubereiten.

Dabei wurden sie von den ehrenamtlichen Katecheten Nicole Hackerschmied, Annette und Gregor Engels, Smilla Kempf und Reiner Uftring begleitet. Gemeinsam haben sie in dieser Zeit geschaut, wer Gott für sie ist und welche Relevanz Gott und die Kirche in ihrem persönlichen Leben haben.

Am Ende dieses Vorbereitungsweges entschieden sich 23 Jugendliche für den Empfang der Firmung. Am **Sonntag, 24. November** empfangen sie in einem lebendigen Gottesdienst in St. Michael, den sie selbst mitvorbereitet hatten und mitgestalteten, vom Firmspender Domkapitular Thomas Renze das Sakrament der Firmung.

Gefirmt wurden:

aus Rodenbach

<i>Albayrak Sobrado, Castela</i>	<i>Basile, Celina</i>
<i>Baumann, Lennox</i>	<i>Bessler, Timm</i>
<i>Brückner, Merle</i>	<i>Keim, Jari</i>
<i>Maino, Emilio</i>	<i>Möser, Nelly</i>
<i>Mühl, Moritz</i>	<i>Oettlé, Amelia</i>
<i>Wagner, Adrian</i>	<i>Wittke, Luca</i>
<i>Wojcik, Dennis</i>	<i>Kaufeld, Matteo</i>
<i>Güttler, Jonathan</i>	<i>Dietz, Jonas</i>
<i>Caponera, Fabrizio</i>	<i>Busse, Olivia</i>
<i>Valenta, Melissa</i>	<i>Schellhorn, Tarik-Sanjay</i>
<i>Pinzel, Maximilian</i>	<i>Prskalo, Marin</i>
<i>Ohl, Amy</i>	

und aus Ronneburg

<i>Sokcevic, Raquel</i>	<i>Dujmovic, Izabela</i>
-------------------------	--------------------------

sowie aus Freigericht

<i>Emrich, Kyle</i>	<i>Nees, Lucy</i>
---------------------	-------------------

Den Katecheten und Katechetinnen, die die Jugendlichen begleitet haben, ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihr persönliches Glaubenszeugnis.



Herzliche Gratulation zur Firmung

Wenn sich junge Menschen für eine Firmung entscheiden,
dann sagen sie Ja.

Ja, ich will mein Leben nach den Regeln Gottes leben,
ich will zur Gemeinschaft der Kirche gehören
und ich will mich um andere Menschen sorgen.

Als Pfarrgemeinde freuen wir uns über diesen Entschluss
von 23 jungen Menschen aus unserer Gemeinde
und gratulieren herzlich zum Empfang des Firmsakraments.

Möget ihr auf eurem Lebensweg
immer wieder die Begleitung des Heiligen Geistes spüren!

Das wünscht im Namen der Pfarrgemeinde
Michael Derse, Sprecher des PGR

Familiengottesdienst und gemeinsames Warten auf den Nikolaus

Auch in diesem Jahr besucht uns Bischof Nikolaus. Er kommt am **8. Dezember** in unseren adventlich geschmückten Pfarrhof.

Nach dem **Familiengottesdienst** um 11.15 Uhr, in dem wir vom Hl. Nikolaus hören und in dem sich auch die diesjährigen Kommunionkinder der Gemeinde vorstellen, warten wir gemeinsam im Hof auf ihn.



Zur Stärkung bieten wir wärmenden Lauch-Hack-Käsetopf sowie hausgemachte Linsensuppe für die Großen und Nudeln Bolognese für die Kleinen an. Lauchtopf und Nudeln gibt es in geringer Menge auch fleischlos für Vegetarier. Und natürlich halten wir auch warme Getränke für alle bereit.

Für das Essen ist keine Anmeldung erforderlich – kommen Sie einfach vorbei: Es gibt so lange etwas, bis die Töpfe leer sind ;) Bei nassem Wetter nutzen wir unser Pfarrheim.

Wenn alle satt sind, erwarten wir Bischof Nikolaus, den wir mit Liedern und Gedichten willkommen heißen. Er berichtet uns aus seinem Leben und hat ganz sicher wieder eine Kleinigkeit für alle braven Kinder dabei!

Alle Kinder, deren Namen dem „Nikolaus-Büro“ noch ganz schnell bis zum **Montag, 2. Dezember** (unter.pgrpeterpaul@gmail.com) gemeldet werden, finden sich im Goldenen Buch des Nikolaus wieder und bekommen eine kleine Überraschung.

Für den Festausschuss

Iris Derse

Andrea Naumann

Der vorweihnachtlich Schenkende

Nikolaus konnte von sich selbst absehen und sich ganz den anderen Menschen zuwenden. Er konnte schenken und geben ohne Berechnung und Schielen auf das, was für ihn dabei herauskommt. Dass Menschen so handeln können, wirkt wie ein Wunder. Wir spüren: Da ist Gott im Spiel.





STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!
Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine
Spende für Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt.

3 TOP-Gründe dabei zu sein:

Ihr bringt den Segen!

Wer Sternsingen geht, bringt den Segen Gottes für das neue Jahr -
und ist selbst ein Segen für alle, die sich über den Besuch der Könige freuen.

Ihr verändert die Welt!

Beim Sternsingen sammelt ihr Spenden, damit Kinder in der Welt genug zu essen
haben, gesund aufwachsen und zur Schule gehen können. Mach mit und mach die
Welt ein Stück besser.

Sternsingen macht Spaß!

Beim Sternsingen bist du mit anderen Kindern unterwegs. Gemeinsam entdeckt
ihr eure Nachbarschaft und macht allen eine Freude, die euch die Tür aufmachen.

Die **Aktion Dreikönigssingen 2025** steht unter dem Motto
„Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“.

Mitmachen können alle interessierten Kinder ab ca. 6 Jahren.

Auch Erwachsene sind als Begleitpersonen wichtig und herzlich willkommen.

Alle Interessierten sind herzlich zu einem **Einstimmungstreffen am
Mittwoch, 18. Dezember um 17 Uhr** ins Pfarrheim St. Michael eingeladen.

Bitte meldet euch auch, wenn ihr an diesem Termin verhindert seid, aber bei der
Sternsingeraktion mitmachen wollt, damit wir euch einplanen können.

Von Haus zu Haus geht ihr dann mit der Segenskreide und der Sammelbüchse
am **5. Januar 2025 in OR** und am **12. Januar 2025 in NR** -
der Beginn ist jeweils im Gottesdienst um 11.15 Uhr.

Seid ihr dabei? Bitte meldet euch im Pfarrbüro unter Telefon 06184/50253
oder per Email bei Anne Grewal a.s.grewal@t-online.de (NR) oder
Nicole Hackerschmied nicole.hackerschmied@t-online.de (OR) an.

Wir freuen uns auf euch und Kinder in der ganzen Welt brauchen euch!

Roratemessen im Advent

„Störe die Advents- und Weihnachtszeit nicht - über ihr leuchtet der Engel der Liebe...“, so schrieb eine Schriftstellerin.

Selbst Menschen, die mit Glauben und Kirche nicht viel anfangen können, kaufen im Advent Tannenzweige und Christbäume, stellen Kerzen auf, überlegen, was sie zu Weihnachten verschenken wollen und versuchen, in diesen Tagen ihren Mitmenschen mit neuer Freundlichkeit zu begegnen.

Manche schauen aber auch mit Angst und Beklemmung auf diese besondere Zeit, weil in keinem anderen Monat des Jahres die schmerzlichen Seiten des Lebens so hart empfunden werden wie jetzt: Einsamkeit, Lieblosigkeit, Unfriede im Großen wie im Kleinen, zerbrochene Beziehungen, der Verlust lieber Menschen oder die Sorge um den Arbeitsplatz. Sehnsucht bricht auf, tief in unserer Seele...

In unseren Gemeinden wollen wir daher die Adventszeit ganz bewusst gestalten und laden Sie ein, dieser Zeit einen besonderen Akzent zu geben und **adventliche Frühmessen** mitzufeiern. Auch wenn so manchem das frühe Aufstehen schwerfallen mag, es lohnt sich! In den von vielen Kerzen erleuchteten Kirchen stimmen wir uns gemeinsam ein auf die Geburt Jesu Christi und lassen wenigstens für einen kurzen Moment all das hinter uns, was uns im Alltag in Beschlag nimmt.

Der Name der Messe „Rorate“ entstammt dem lateinischen Eröffnungsvers:

„Rorate coeli desuper et nubes pluant iustum“ –

„Tauet Himmel von oben, ihr Wolken regnet den Gerechten“.

Das 1. Wort dieses Adventsrufs gab den Messfeiern den Namen, die nur im Licht von Kerzen gefeiert werden. Symbolisch wartet so die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus, der von sich sagt:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Finstern leben!“

Die Roratemessen wollen uns – wie die gesamte Adventszeit – auf das Geburtsfest dieses Lichtes, auf das Geburtsfest Jesu vorbereiten.

Wir laden herzlich ein zu den Frühmessen am:

Donnerstag	05.12., 6 Uhr in Maria Königin LGS
Freitag	13.12., 6 Uhr in St. Michael NR
Dienstag	17.12., 6 Uhr in St. Peter und Paul OR

Im Anschluss sind Sie an allen drei Terminen zu einem gemeinsamen Frühstück im jeweiligen Pfarrheim eingeladen. Herzlichen Dank schon jetzt den Ausrichterinnen!

Beichtgelegenheiten / Bußandachten in der Adventszeit

„Lasst euch mit Gott versöhnen.“

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das große Fest der Geburt Jesu Christi.

Er ist in die Welt gekommen, um das Heil zu bringen, um die Menschen von Sünde und Tod zu erlösen.

Herzliche Einladung zu den Beichtterminen in Ober- und Niederrodenbach sowie in Langenselbold :



Dienstag, 3.12.	17.00 Uhr	Oberrodenbach
Samstag, 7.12.	16.00 - 17.00 Uhr	Niederrodenbach
Sonntag, 8.12.	17.00 Uhr	Bußandacht Niederrodenbach
Dienstag, 10.12.	17.00 Uhr	Oberrodenbach
Freitag, 13.12.	8.00 - 9.00 Uhr	Niederrodenbach
Samstag, 14.12.	11.00 - 12.00 Uhr	Langenselbold
Sonntag, 15.12.	17.00 Uhr	Bußandacht Langenselbold
Dienstag, 17.12.	07.00 - 07.30 Uhr	Oberrodenbach
Donnerstag 19.12.	16.00 - 17.30 Uhr	Niederrodenbach
Donnerstag 19.12.	18.45 - 19.30 Uhr	Langenselbold
Samstag, 21.12.	15.00 - 16.30 Uhr	Oberrodenbach
Samstag, 21.12.	17.00 - 18.00 Uhr	Niederrodenbach



Benefizkonzert der Sängervereinigung Oberrodobach zugunsten des Hospiz Hanau

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit des Gebens –
von Liebe, Hoffnung und Unterstützung.

Am **Sonntag, 22. Dezember um 16 Uhr** laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Benefizkonzert ein.

Veranstaltungsort ist die katholische Kirche in Oberrodobach.

Die Sängervereinigung und viele namhafte Künstler gestalten dieses Event mit ihrer Musik, ihren Stimmen und ihrer Leidenschaft, um das Hospiz in Hanau zu unterstützen.

Dabei wirken unter anderem mit:

- Pavlina Georgiev, Dirigentin und Sopranistin
- die siebenjährige Sängerin Sofia Spinachi
- Stan Petrov, Klavier und Saxophon
- Simon Wehner, Gesang, Gitarre und Akkordeon
- und andere.



Diese bekannten Künstler werden mit ihrem Engagement einen unvergesslichen Abend schaffen.

Neben den Darbietungen laden wir alle Gäste herzlich dazu ein, gemeinsam traditionelle Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“ oder „Leise rieselt der Schnee“ zu singen – ein Moment des Zusammenhalts und der Besinnlichkeit.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns jedoch über großzügige Spenden, die dem Hospiz in Hanau zugutekommen werden. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, Menschen einen würdevollen Abschied aus dieser Welt zu ermöglichen.

Seien Sie Teil dieses besonderen Ereignisses, lassen Sie sich von der Musik verzaubern und setzen Sie ein Zeichen der Unterstützung. Zusammen können wir Großes bewirken und unsere Welt menschlicher und wärmer machen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Zum Nachdenken über den Advent...

Geschenke einkaufen, Weihnachtsbrief kopieren, die Päckchen zur Post bringen, noch schnell das Buch abholen, der Großeinkauf im Supermarkt, den Raclette-Käse vorbestellen, die Kinder zur Adventsfeier fahren und wieder abholen, Weihnachtsessen mit den Kollegen, Geschenkpapier kaufen, zum Konzert fahren, das Kleid in die Reinigung bringen, Getränke einkaufen, Weihnachtspost ausfahren, noch mal ins Einkaufszentrum, wieder keinen Parkplatz, den Tannenbaum holen, den Lachs vergessen, zu wenig Briefmarken, Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt ... keine adventliche Ruhe...

Was aber erzählt uns die Bibel?

Ein Engel kommt zu Maria, Maria geht zu Elisabeth, Maria und Josef gehen nach Bethlehem, ein Stern zieht seinen Weg, drei Weise brechen auf, Volkszählung – jeder geht in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen, der Engel geht zu den Hirten, die Hirten eilen los, ganze Heerscharen von Engeln sind unterwegs, die Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten, die Hirten kehren zurück, die drei Weisen sind schon wieder auf dem Heimweg – auch da alle unterwegs...
Sind wir vielleicht doch in gar nicht so schlechter Gesellschaft?

Ich glaube, es gibt einen entscheidenden Unterschied:

Man kann unterwegs sein, damit das Fest so schön wird wie letztes Jahr, man allen Erwartungen gerecht wird, bloß kein Streit entsteht, alle zufrieden sind – oder anders gesagt: damit alles so bleibt, wie es ist.

Man kann aber auch unterwegs sein, weil etwas in mir in Bewegung gekommen ist, weil etwas Neues geschieht, es eine Verheißung gibt, eine Zusage, eine Hoffnung, ein Licht, einen Stern – oder anders gesagt: damit nichts so bleibt, wie es ist.

Das Unterwegs-Sein an und für sich ist nicht schlecht. Wie sollte es auch, wenn Jesus später von sich sagt: „Ich bin der Weg“? Die spannende Frage scheint zu sein: Sind wir in diesen Tagen unterwegs, damit alles so bleibt, wie es war und ist – oder sind wir unterwegs, weil uns wirklich etwas bewegt?

In dem Sinne – gutes Unterwegs-Sein! Mögen wir an der Krippe ankommen!

Text von Andrea Schwarz

1. Dezember 2024

Erster Advent

Lesejahr C

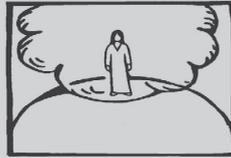
1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 – 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ildiko Zavrakidis

» Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. «

01.12. Sonntag

1. Advent

09.30 Uhr Heilige Messe mit Taufe von
Charlotte Frischemeier (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)
*für Lebende und Verstorbene der Familie Cichon;
Silvia Frate, Marcello Frate, Elisabeth Koczi*

17.00 Uhr Ökum. Adventsandacht
in der ev. Kirche (LGS)

03.12. Dienstag

**Franz Xaver, Ordenspriester,
Glaubensbote in Indien und
Ostasien (1552)**

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)
18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

04.12. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

05.12. Donnerstag

06.00 Uhr Roratemesse
für Lebende und Verstorbene der Fam. Schreiber
anschl. Frühstück im Pfarrsaal (LGS)

06.12. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)
15.30 Uhr Wortgottesfeier im Altenzentrum (NR)

07.12. Samstag

**Ambrosius, Bischof von Mailand,
Kirchenlehrer (397)**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
*für Werner Rus und Gerhard Keller und
Angehörige; verst. Eltern Heinrich und Veronika
Konic, Franz Börner; Klaus Hüttenberger*

Kollekten

01.12. Bischöflicher Hilfsfond für Mütter in Not
08.12. Für die Pfarrgemeinde
15.12. Für die Pfarrgemeinde
22.12. Für die Pfarrgemeinde
24.12. Adveniat
25.12. Adveniat
26.12. Für die Pfarrgemeinde
29.12. Weltmissionssonntag
01.01. Afrikatag, Kollekte für afrik.Katecheten

8. Dezember 2024

Zweiter Advent

Lesejahr C

1. Lesung: Baruch 5,1-9

2. Lesung:
Philipper 1,4-6.8-11

Evangelium: Lukas 3,1-6



Ildiko Zavrakidis

»» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! ««

08.12. Sonntag

2. Advent

09.30 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung
der Kommunionkinder (LGS)

für Augusta Weitzel; Maria Paisdziov

11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Kommunionkinder (NR)

für Richard und Maria Riegel

anschl. Besuch des Nikolaus im Pfarrhof/heim

17.00 Uhr Bußandacht (NR)

10.12. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

zum Dank für Gottes Hilfe

11.12. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

12.12. Donnerstag

18.00 Uhr Wortgottesfeier (LGS)

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (NR)

13.12. Freitag

06.00 Uhr Roratemesse (NR)

anschl. Frühstück im Pfarrheim

10.00 Uhr Requiem für verst. Rosemarie Zenter (LGS)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Seniorenwohnpark
Kinzigau (LGS)

14.12. Samstag

***Johannes von Kreuz, Ordenspriester,
Kirchenlehrer (1591)***

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Mathilde Monz und verstorbene Angehörige;

Thea Pözl, Milan Hrovat und Angeh.;

Anni Müncheberg

Verstorben sind

Manfred Golla

Peter Wühl

Reinhold Schäfer

15. Dezember 2024

Dritter Advent

Lesejahr C

1. Lesung: Zefanja 3,14-17

2. Lesung: Philipper 4,4-7

Evangelium: Lukas 3,10-18



Ildiko Zavrakidis

» Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. «

15.12. Sonntag

3. Advent

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Lebende und Verstorbene der Familie Burda

17.00 Uhr Bußandacht mit Empfang
des Friedenslichtes (LGS)

21.12. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

*für Wolfgang Peter, Eltern und Schwiegereltern;
Anni Adam, Ludwig Adam und Dieter Anton;
Leb. und Verst. der Familie Backes und Uftring*

17.12. Dienstag

06.00 Uhr Roratemesse (OR)

anschl. Frühstück im Pfarrheim

18.12. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

14.30 Uhr Treff 70+ (OR)

19.12. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

20.12. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (OR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

Besondere Termine:

Lebendiger Adventskalender – siehe Rückseite
Beichttermine vor Weihnachten - siehe S.9

05.12. 19.00 Uhr Bibelkreis (LGS)

12.12. 19.00 Uhr Bibelkreis (LGS)

18.12. Treff 70+

25. Dezember 2024

Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. «

22.12. Sonntag

4. Advent

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Giovanni Proccatiante; Reinhard Lehrke und verst. Angeh.; Mathilde und Helmut Adam, Adelheid und Adolf Peter

24.12. Dienstag

Heiligabend

15.00 Uhr Wortgottesfeier

Seniorenwohnpark Kinzigau (LGS)

16.00 Uhr Krippenfeier (NR)

16.00 Uhr Krippenfeier (LGS)

21.00 Uhr Christmette (LGS)

21.00 Uhr Festlicher Gottesdienst

mit Kommunionausteilung (OR)

für Peter Leimbach, Eltern u. Schwiegereltern

23.00 Uhr Christmette (NR)

für Wilhelm Ebbighausen und die Verst. der Fam. Hofen

25.12. Mittwoch

Weihnachten

Hochfest der Geburt des Herren

09.30 Uhr Festgottesdienst (LGS)

für Marie Dickhoff

11.15 Uhr Festgottesdienst (OR)

für Therese Höfler und Angehörige

26.12. Donnerstag

2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus

09.30 Uhr Festgottesdienst (LGS)

11.15 Uhr Festgottesdienst (NR)

für Klaus Hüttenberger

28.12. Samstag

Fest Unschuldige Kinder

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

29.12. Sonntag

Fest der Heiligen Familie

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Paul Herrmann und Angehörige

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Familie Peter

31.12. Dienstag

16.00 Uhr Hl. Messe mit sakrament. Segen (OR)

für Winfried Börner, Tochter Priska und Angeh.

18.00 Uhr Hl. Messe mit sakrament. Segen (LGS)

18.00 Uhr Ökum. Jahresabschluss in St. Michael (NR)

01.01.2025 Mittwoch

Neujahr

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

17.00 Uhr Wortgottesfeier (LGS)

Hauskommunion in Ober- und Niederrodenbach

Seit jeher gibt es in der katholischen Kirche den guten Brauch der Hauskommunion, vielleicht besser bekannt unter dem Begriff „Krankenkommunion“.

Mit „Hauskommunion“ ist mehr Vielfalt gemeint, denn oftmals sind es nicht

Krankheiten, sondern die alltäglichen Beschwerden, die das Alter mit sich bringt. Viele können das Haus nicht mehr wirklich verlassen und somit den Gottesdienst in der Kirche nicht mehr besuchen.

Auch für jüngere Menschen, die z.B. lange Zeit krankheitsbedingt am Gemeindegottesdienst nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit - eventuell vorübergehend -, die Hauskommunion zu empfangen.

Falls Sie in einer der genannten oder einer ähnlichen Situation sind, laden wir Sie sehr herzlich ein, zu Hause am Mahl des Herrn teilzunehmen.



In der Begegnung mit Jesus, dem Heiland, ihn in der Hostie in uns aufzunehmen, können wir aufatmen und neue Kraft schöpfen. Er will uns stärken, trösten und uns neue Zuversicht und Hoffnung schenken.

Pfarrer Nentwich und das Team der Kommunionsspender möchten den guten Brauch wieder intensivieren und Sie dazu ermuntern, Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Sie die Hauskommunion wünschen.

So können Sie selbst oder auch Ihre Angehörigen im Pfarrbüro zu folgenden Zeiten anrufen: Montags, mittwochs und freitags von 10 – 12 Uhr sowie mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr unter der Telefonnummer 06184 - 50253.

Selbstverständlich können Sie auch alle anderen Kommunionsspender persönlich ansprechen.

Auch Ihre Angehörigen können, sofern sie das wünschen, mitbeten und kommunizieren. Sie brauchen nichts vorzubereiten; wir bringen gerne alles mit.

Nun freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen.

Wenn wir einen Überblick haben, nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.

Seien Sie herzlich begrüßt.

Für das Team

Brigitte Burbach

Treff 70+ Besucher!

Am Mittwoch, 18. Dezember laden wir Sie herzlich zu unserem vorweihnachtlichen Nachmittag ein! Wir freuen uns über ihren Besuch!

Für das Team
Monika Möller

Meditatives Tanzen

Liebe Besucher unseres meditativen Tanzens:

leider muss unser Termin am 12. Dezember wegen Krankheit ausfallen.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und sehen uns hoffentlich gesund im neuen Jahr wieder!

Café India am 10. November

Der Eine Welt Ausschuss hatte für das Martins-Wochenende traditionell zu seinem „Winter-Café“ ins Pfarrheim St. Michael eingeladen. Rund 70 Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen und gemeinschaftlichen Nachmittag. Es gab wie immer phantastische Tortenkreationen und Kuchen sowie neben Kaffee und Tee hausgemachte Liköre zu genießen, die außerordentlich guten Absatz fanden 😊 Neben Schals, Taschen und Schmuck am Projektstand konnten am Stand des Rodenbacher Eine Welt Ladens auch wieder die fair gehandelten Schokoladenspezialitäten aus dem Hause Zotter sowie Gepa-Leckereien erworben werden und viele deckten sich schon mit kleinen Geschenken für die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Wie immer nutzte der Eine Welt Ausschuss das Café auch, um Informationen vom Gemeindeprojekt in Usilampatti weiterzugeben:

Im Sommer wurde eine **eigene Kommunität des Ordens** in Suhalaya selbst gegründet. Sr. Thangam, die Schwester, mit der wir den engsten Kontakt haben, ist die neue Mutter Oberin und 2 weitere Schwestern (Sr. Motcham und die Ärztin Sr. Daiyana) bilden nun die Kommunität Suhalaya und wohnen jetzt auch vor Ort. Das **Suhalaya-Kinderheim** und das **Suhalaya-Gesundheitszentrum** sind die Hauptaufgaben dieser Kommunität.

Im **Kinderhaus** gab es nach den Sommerferien 3 Neuaufnahmen, so dass jetzt 23 Kinder im Haus wohnen. 3 der Mädchen, die ihr Abitur bestanden haben und das Haus verlassen werden, haben



einen Pflege-Ausbildungsplatz an einer staatlichen Pflegeschule erhalten, so dass ihre Zukunft gesichert ist.

Im **Health-Center** wirken inzwischen 2 Ärzte, 2 Krankenschwestern, eine Labortechnikerin und eine Betreuerin. Es ist täglich zwischen 8 und 20 Uhr geöffnet und wird von 40 – 100 Patienten pro Tag aufgesucht. Es hat sich seit seiner Eröffnung im Jahr 2018 einen sehr guten Ruf erworben und die medizinische Versorgung der gesamten Umgebung entscheidend verbessert.

Die Schwestern denken jetzt über einen Anbau nach, um auch stationäre Behandlung anbieten zu können. Momentan müssen alle Patienten nach der Behandlung wieder nach Hause geschickt werden, was bei den Verhältnissen, in denen viele dieser sehr armen



Menschen leben, verheerend ist. Obwohl das Haus über leistungsfähiges Personal verfügt und noch mehr Stellen schaffen könnte, z.B. für die Mädchen, die dem Heim "entwachsen" und auf eine sichere Stelle angewiesen sind, können sie aufgrund fehlenden Platzes zurzeit keine stationäre Versorgung anbieten. Daher wird jetzt dringend finanzielle Hilfe für den Bau von Behandlungszimmern gesucht. Wer also jemanden kennt, der ein solches Projekt unterstützen kann und will – wir geben sehr gern mehr Informationen...

Und nicht nur Großspenden helfen weiter: auch kleine Beiträge können sich summieren - das Café India am 10. November hat wunderbare **752,14 €** eingebracht, die wir auf unser Sammelkonto Indien einzahlen konnten. Allen Besuchern und Spendern, besonders aber unseren Bäckerinnen ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Sr. Thangam, mit der wir regelmäßig korrespondieren, schreibt:

Wir sind sehr froh, dass sich die Mission in Suhalaya durch die Gnade Gottes und durch Ihre finanzielle Hilfe immer weiterentwickelt. Wir glauben, dass dies der Wille Gottes und das Bedürfnis der Menschen ist. Noch einmal danke ich jedem von Ihnen für Ihre Bereitschaft, Suhalaya zu helfen. Gott segne Sie alle.

Für den Ausschuss Eine Welt
Iris Derse

GLAUBT AN UNS – BIS WIR ES TUN!

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat widmet die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche dem Thema Jugend unter dem Motto: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere und gute Zukunft verloren. Obwohl die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen die Staaten verpflichtet, Jugendliche vor Gewaltanwendung und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen, sieht ihre Realität oft ganz anders aus.

Sie leiden am meisten unter den ungleichen Lebensbedingungen und sind Gewalt und Kriminalität schutzlos ausgeliefert. Und dennoch setzen sie sich aktiv für eine gerechte Welt ein!

Sichere Schutzräume für Kinder und Jugendliche, Aus- und Weiterbildungsprogramme oder Stipendien für den Start ins Berufsleben fehlen. Dort, wo die Jugend Lateinamerikas und der Karibik allein gelassen wird, sorgt Adveniat mit seinen Partnerorganisationen dafür, dass Jugendliche ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und Pers-



pektiven für sich und unsere Welt entwickeln können.

Die lateinamerikanischen Bischöfe haben immer wieder auf ihren Versammlungen die Rede von den „Gesichtern“ geprägt, „in denen wir das Leidensantlitz Christi, unseres Herrn, erkennen sollten, der uns fragend und fordernd anspricht“ (Medellín 31). Genau diese Gesichter konkreter Jugendlicher sind auch in der diesjährigen Weihnachtsaktion präsent und rufen uns zum Handeln auf.

Die Eröffnung der Aktion findet am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.

Zwischen Hektik und Besinnlichkeit der Vorweihnachtszeit möchten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder euch und Sie einladen, die von uns gemeinsam geplanten Aktivitäten während der Adventszeit in großer Gemeinschaft zu erleben und zu unterstützen! Für Pfadis in Kluft (Pfadfinderhemd mit Halstuch) als Zeichen der Zugehörigkeit zur Pfadfinderbewegung.

Am **7. und 8. Dezember** steht das markante Pfadfinderzelt - die Jurte - wieder auf dem **Weihnachtsmarkt** im alten Dorf. Wir brauchen viele Pfadis, die mitmachen, alle Eltern und Sie als gern gesehene Kunden für geschmackvolle Knoblauch-baguettes und Glühwein "zum Anknabbern", Klosterbier vom Fass und natürlich warmen Orangensaft.



Am **3. Adventssonntag, 15. Dezember** findet vor und nach dem Gottesdienst ab 10 Uhr in Niederrodenbach der traditionelle **Weihnachtsbaumverkauf** von frischen Nordmantannen statt. Der Erlös ist für die wertvolle Arbeit des Kinderhospiz- und Familienbegleitdienstes Main-Kinzig-Fulda bestimmt.

Das **Friedenslicht aus Bethlehem**, dieses Jahr unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ werden die Pfadfinderinnen und Pfadfinder am **Sonntag, 15. Dezember** um 18 Uhr im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ bei Reiner Uftring auf seinem Grundstück in OR (unweit vom Aussichtspunkt „Frankfurter Kreuz“ zwischen dem Lochseif und Oberrodenbach in der Verlängerung der Wingertstr. 11) als Zeichen des Friedens und der Menschwerdung Gottes verteilen und in eure und Ihre Wohnung oder euer und Ihr Haus senden. Windlicht oder Kerze bitte mitbringen! Im Anschluss wird es in der Kapelle in St. Michael, NR stehen. Holen Sie es sich nach Hause und verteilen Sie es bei Freunden und in der Nachbarschaft: als ein Zeichen für Offenheit und Vielfalt und eine gemeinsame Zukunft in Frieden. Nähere Informationen unter www.friedenslicht.de



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder freuen sich auf eure und Ihre rege Beteiligung, die zum Gelingen all unserer Aktivitäten beiträgt und sagen herzlichen Dank vorab dafür.

Wir wünschen euch, eurer Familie und Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.

Gut Pfad, *die Leiterrunde*

Team-Fortbildung „WERT(E)VOLL“

Das Erzieher-Team unserer Kita „Purzelbaum“ hatte zu Novemberbeginn eine gemeinsame Fortbildung mit dem Referenten Herbert Adam (Religionspädagoge, Liedermacher und Geschichtenerzähler). Wir haben zu Beginn viele Lieder gesungen und uns dann mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Welche Werte bewegen mich als pädagogische Fachkraft?

Welche Erfahrungen haben mich persönlich geprägt?

Welche Werte erwarten Eltern von unserer Kita?

Religion als Werte-Schatzkiste!

Praktische Beispiele für den Kita-Alltag

Lieder und Geschichten zum Thema

Viel Gelegenheit war für die eigene Auseinandersetzung - aber auch im Hinblick auf die Kinder – zu den Themen Werte und Emotionen. Nach dem Fokus auf uns sollten wir auch den Blickwinkel Anderer auf einzelne Beispiele anwenden. Unsere Gedanken haben wir in Kleingruppen und dann im Plenum ausgetauscht.

Aktuell zum Kirchenjahr haben wir uns selbst mit der Geschichte des Hl. St. Martin aus verschiedenen Blickwinkeln reflektiert und abschließend zwei erweiterte Strophen des Liedermachers gelernt.

Wir hatten einen intensiven und berührenden Team-Fortbildungstag!

Für das Purzelbaum-Team

Victoria Heitzenröder





Auf dich haben wir gewartet! Wir suchen Alltagsheld*innen!!

STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHER / PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE (M/W/D) | VOLLZEIT/TEILZEIT

WIR

STELLEN EIN!

KOMM IN UNSER TEAM

Mit viel Liebe zum Detail arbeitet in unserer viergruppigen Kindertagesstätte „Purzelbaum“ ein freundliches und offenes Team, das sich auf neue Teammitglieder freut. In unserer Marte Meo zertifizierten Kita betreuen wir 70 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren nach dem teil-offenen Konzept. Unsere einzigartige Lage, direkt am Ortsrand von Oberrodenbach, erleichtert uns die Umsetzung unseres naturnahen und bewegungsfreudigen Konzeptes.

IHRE PERSPEKTIVEN

- Vergütung nach der Arbeitsvertragsordnung (AVO) des Bistums Fulda
- Betriebliche Altersversorgung
- Jahressonderzahlung
- Regelmäßige Teamsitzungen und Supervision
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliche Arbeitszeitwünsche bei der Gestaltung des Dienstplanes
- Großer Gestaltungsspielraum im päd. Alltag
- Wir arbeiten im Rahmen des KTK-Qualitätsmanagements Grundlage für die Weiterentwicklung und Zertifizierung der Arbeit katholischer Kindertageseinrichtungen)



IHRE STÄRKEN

- Sie sind empathisch, hören gut zu, können aber auch Erwartungen formulieren.
- Sie sind geduldig und behalten auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie begegnen Kindern offen, auf Augenhöhe und begleiten Kinder wertschätzend und empathisch durch ihren Alltag.
- Natürlich sind Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse keine Fremdwörter für Sie.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Vorstellungen und Erfahrungen!

Auf Sie wartet ein Team, das sich auf neue Kolleginnen und Kollegen freut.



INTERESSIERT?



Kath. Kindertagesstätte „Purzelbaum“

Barbarossastr. 4,63517 Rodenbach

peter-und-paul-rodenbach@parfarrei.bistum-fulda.de

Ökumenisches Friedensgebet

*Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt,
werde ich dich nähren, dass du überspringst?
Dass du wirst zur Flamme, die uns leuchten kann,
Feuer schlägt in allen, allen, die im Finstern sind?*

Liebe Gemeinde,

Sie sind alle herzlich eingeladen, am **12. Dezember** um 19 Uhr in der ev. Kirche mit uns um Frieden zu beten. Das Friedenslicht aus Bethlehem ist unterwegs und wird am 3. Adventssonntag auch bei uns in Rodenbach eintreffen.

Können wir diesen Hoffnungsfunken mit unseren Gebeten nähren, dass Friede auf Erden wird, wie die Engel auf den Feldern von Bethlehem verkündet haben?

Wir freuen uns auf viele Mitbeter/innen.

Für den Vorbereitungskreis

Irmgard Ost

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Weihnachten/Januar 2025 ist der 13.12.2024

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Rodenbach

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253

NEU: pfarrei.rodenbach@bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-rodenbach.de

Pfarradministrator: Pfr. Christoph Rödiger

Pfarramt St. Peter u. Paul, Somborn

Tel. 06055 / 9312-0

Sprechzeiten nach Vereinbarung

zuständiger Seelsorger: Pfr. Klaus Nentwich

Pfarramt St. Peter u. Paul, Rodenbach

Tel. 0175 / 332 0431

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Ständiger Diakon: Reiner Uftring, Tel. 0157 / 396 18226

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin: Annette Engels, Tel. 50253

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag

Mittwoch

10 - 12 Uhr

16 - 18 Uhr

Gemeindereferentin: Barbara Schneider, Tel. 06184 / 3443

Pastoralverbund Freigericht-Kinzigau

Dienstszitz: Wilhelmstr. 31, 63505 Langenselbold

Mail: Barbara.schneider@bistum-fulda.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätte

Purzelbaum:

Barbarossastr. 4, Oberrodenbach

Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

Pfarrbücherei im Pfarrheim Niederrodenbach

Ausleihe jederzeit nach Terminabsprache mit Silvia Derse (Tel. 52872)

Pfarrbriefredaktion: Iris Derse, Annette Engels,

Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)

div. Autoren

Fotos:

Lebendiger 2024 Adventskalender



Täglich um 18 Uhr gemeinsam ein Fenster öffnen - herzliche Einladung an alle Rodenbacher zu Begegnung, Innehalten, Unterbrechen des Alltags.

- 01.12. So Kath. Pfarrbüro, Pfarrhof St. Michael NR
- 02.12. Mo Kindertagesstätte Purzelbaum, Barbarossastr. 4 OR
- 03.12. Di Gedanken und Musik zum Advent, Kirche St. Michael NR
- 04.12. Mi **17 Uhr** Altenzentrum, Haupteingang NR
- 04.12. Mi Fam. Kreißl, Hanauer Straße 21 / Wingertstr. 4 OR
- 05.12. Do Eine Welt Laden, Gelnhäuser Str. 3 NR
- 06.12. Fr Messdiener, Pfarrhof St. Michael NR
- 07.12. Sa Wir sehen uns auf dem Weihnachtsmarkt im Alten Dorf!
- 08.12. So Wir sehen uns auf dem Weihnachtsmarkt im Alten Dorf!
- 09.12. Mo Kirchort-Team OR, am Pfarrheim St. Peter + Paul OR
- 10.12. Di Fam. Dissler, Kirchstr. 27 NR
- 11.12. Mi Fam. Rohrbeck, Kastanienstr. 10 NR
- 12.12. Do **19 Uhr** ökum. Friedensgebet, ev. Kirche NR
- 13.12. Fr Fam. Harvolk, Bahnhofstr. 33 NR
- 14.12. Sa Begegnungshof Alpaka, Am Kunznickel OR
- 15.12. So Reiner Uftring, Grundstück in Verlängerung der Wingertstr. OR
- 16.12. Mo Kindergottesdienst-Team, Pfarrheim St. Peter + Paul OR
- 17.12. Di Gemeinde Rodenbach, Rathaus Buchbergstr. 2 NR
- 18.12. Mi Projektchor, Pfarrhof St. Michael NR
- 19.12. Do Trägerverein Schützenhof OR, Hanauer Str. 8 OR
- 20.12. Fr **8 Uhr**, Adolf-Reichwein-Schule, Alzenauer Str. 25 NR
- 21.12. Sa Armenische Gemeinde, Gelnhäuser Str. 1 (ehem. Zum Hirschen) NR
- 22.12. So **16 Uhr** Konzert Sängervereinigung Rodenbach, St. Peter + Paul OR
- 23.12. Mo Fam. Aigner, Südring 12 NR
- 24.12. Di Die Rodenbacher Kirchen laden zum Gottesdienst ein.

Ein herzliches Dankeschön den Gastgeber!